

Zeichnung des Deutschen Patentamts (GbmH/A)
Bitte freilassen!

37cl 15/04 p
7.12.68
Bitte freilassen!

ung wird die Erteilung eines Patents beantragt.

Firma
Julius Wellhöfer GmbH. & Co. KG.

63. Gießen
Marburger-Straße 24

952635106

Dr. Wilhelm Ioh, Patentingenieur

63 Gießen,
Am Zollstock 22A

3ek. gem. 6. Nov. 1969

☐ eines Zusatzpatents zur Anmeldung Akt.Z. (Patent Nr.)
☐ Ausscheidung aus der Patentanmeldung Akt.Z.

ig der beansprucht

"Platte für die Herstellung von Parkett-Fußböden"

☐ ja, Mehrstücke des Antrags u. der Anlagen (s. unten) sind beigelegt.
☐ nein

Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung

1 Anmeldetag, Land und Aktenzeichen:
2 1. Schaustellungstag, aml. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung mit Eröffnungstag:

☐ für die Patentanmeldung in Höhe von 50,- DM
☐ für die Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldg. in Höhe von 15,- DM (1. Hälfte)

on _____ Monaten (max. 15 Mon. ab Prioritätstag) die Bekanntmachung aussetzen

agen sind beigelegt)
cke *) dieses Antrags

cke von _____ Schutzansprüchen
mit je _____ Blatt
_____ Blatt

1.	1	3
2.	2	3
3.	2	3
4.	2	3
5.	1	1
6.	1	2
7.	2	2
8.		
9.	1	2

Bitte freilassen

ihrenmarken -
Rückseite benutzen)

brauchsmuster-Hilfsanmeldungs
des Antrags kleben

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten

68 1 1778

Unterlagen sind für die Gebrauchsmuster-

(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern
Unterschriften und ggf. Firmenstempel)

Best Available Copy

"Platte für die Herstellung von Parkett-Fußböden"

Die Erfindung betrifft Platten für die Herstellung von Parkett-Fußböden insb. deren Zusammensetzung und Ausbildung.

Parkett-Fußböden werden bei herkömmlicher Verlegung aus einzelnen Stäben, die vorzugsweise aus Eichenholz hergestellt sind, auf einen Estrich oder Asphaltgrund, der mit einem Kleber überzogen ist, durch Aneinanderlegen hergestellt. Man hat aber auch schon für sogenanntes Mosaikparkett quadratische Platten von z.B. 16 cm Seitenlänge aus kleinen Stäben, die stumpf aneinander geschoben von einem Montagehilfsmittel z.B. einem Netz getragen werden. Diese Platten werden in gleicher Weise auf mit Kleber überzogene Böden verlegt. Diese Platten haben den Vorteil, daß sie zunächst aus kleineren Stücken hergestellt werden können und daß das Verlegen erheblich schneller vonstatten geht. Darüber hinaus hat man auch schon größere Platten z.B. von einer Seitenlänge von 25 cm vorbereitet, die im wesentlichen aus 3 Schichten von Holzplatten zusammen geleimt sind. Hierbei wählt man die innere Schicht aus einer weichen Holzart und mindestens die obere Deckplatte aus einem Hartholz z.B. Eiche. Hierbei kann die untere Deckplatte ebenfalls aus einem Hartholz aber auch sogar aus gepreßter Holzwohle bestehen. Bei diesen Platten sind nur die beiden Deckplatten quadratisch, während die Innenlage aus weichem Holz auf zwei einander parallelen Seite schmaler ist, sodaß hier Nuten entstehen und auf den beiden anderen Seiten so weit überragt, daß hier Federn überstehen, die in die Nuten passen. Beim Verlegen werden nun diese Platten mit Nut und Feder ineinander geschoben. Diese Platten haben jedoch noch zwei erhebliche Mängel. Zunächst sind die überragenden Federn aus Weichholz sehr stoß- und quellanfällig, sodaß sie leicht verletzt werden oder sogar abbrechen können. Darüber hinaus sind Fußböden aus diesen Platten auf lange Sicht gesehen nicht dauerhaft genug.

This Page Blank (uspto)

Page Blank (uspto)

Parkett-Fußböden werden bekanntlich in größeren Zeitabständen nachgeschliffen, um durch die Benutzung entstandene Unebenheiten und Löcher auszugleichen. Bei Fußböden die aus den vorerwähnten Platten zusammengesetzt sind, kann dann schon sehr bald die Deckplatte aus hartem Holz, die für gewöhnlich etwa 4 mm dick ist, abgeschliffen sein, sodaß das Weichholz zutage tritt, das natürlich keinen strapazierfähigen Boden mehr darstellt.

Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Platte für die Herstellung von Parkett-Fußböden zu entwickeln, die die vorstehend aufgezeigten Mängel nicht besitzt.

Bei einer Platte für die Herstellung von Parkett-Fußböden, die an zwei parallelen Seiten Nuten und an den beiden anderen parallelen Seiten Federn hat, wird die gestellte Aufgabe nach der Erfindung dadurch gelöst, daß die Platte aus massivem Hartholz hergestellt ist, in deren zur Maserung parallel verlaufende Seitenkanten die Nuten und an den quer zur Maserungsrichtung verlaufende Kanten die Federn angebracht sind. Insbesondere wird man die Platten aus mehreren Stäben, die an ihren Längsseiten Nut und Feder haben, zusammensetzen und dann an den beiden Seiten, die quer zur Maserungsrichtung verlaufen, Federn anfräsen und in die eine Seitenkante, die zunächst eine Feder trägt, eine Nut einarbeiten. Diese Platten werden dann geschliffen und versiegelt. Bei der Versiegelung kann man auch Nut und Feder versiegeln, damit nach dem Verlegen nicht durch eindringende Feuchtigkeit die Platten von hier aus quellen, wodurch der Fußboden mit der Zeit zerstört werden kann.

Platten dieser Art haben den großen Vorzug, daß sie bei Renovierung der mechanisch beanspruchten Lauffläche mit der Zeit um mindestens $\frac{2}{3}$ ihrer ursprünglichen Stärke - meist 16 mm - abgeschliffen werden können.

In der Zeichnung ist die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel dargestellt und zwar zeigt:

Fig. 1 eine Draufsicht auf eine Platte,

Fig. 2 einen Schnitt durch die Platte.

Die Holzriegel 1 tragen an ihren Längsseiten Nuten 2 und Federn 3. Durch Ineinanderschieben der mit Leim versehenen Nuten 2 und Federn 3 werden quadratische Platten hergestellt an deren eine Längskante 4 statt der Feder eine Nut eingefräst wird. An die beiden hierzu und zur Maserungsrichtung senkrecht verlaufende Seitenkanten 5 und 6 werden Federn angefräst. Hier-nach werden die Platten insb. auf der Deckfläche plangeschliffen und versiegelt. Platten dieser Art werden bei der Herstellung eines Parkett-Fußbodens mit Nut und Feder ineinandergeschoben, wobei Nut und Feder zuvor mit Leim oder einem anderen Kleber versehen werden; es ist aber auch denkbar, daß man die Platten trocken aneinanderschiebt.

In allen Fällen ist die Form der Platten grundsätzlich quadratisch, sie können aber auch oblong sein.

17.10.68
- 4 -
A n s p r ü c h e
=====

1. Platte zur Herstellung von Parkett-Fußböden, die an zwei zu einander parallelen Seitenkanten Nuten und an den beiden anderen zu den ersteren senkrecht verlaufenden Seitenkanten Federn tragen, dadurch gekennzeichnet, daß die Platten aus massivem Hartholz hergestellt sind,
2. Platte nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Platte aus mehreren Hartholzriegeln, die an ihren Längskanten Nut und Feder haben, zusammengesetzt sind.
3. Platte nach Anspruch 1 oder 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Platten nach ihrer Zusammensetzung geschliffen und versiegelt sind,
4. Platte nach Anspruch 3 dadurch gekennzeichnet, daß auch Nut und Feder versiegelt sind.

6811778

This Page Blank (uspto)

6811778

17.12.88

37.9 15/04 PV 8

Platte für die Herstellung
von Parkettfußböden

E 04 F 15/022

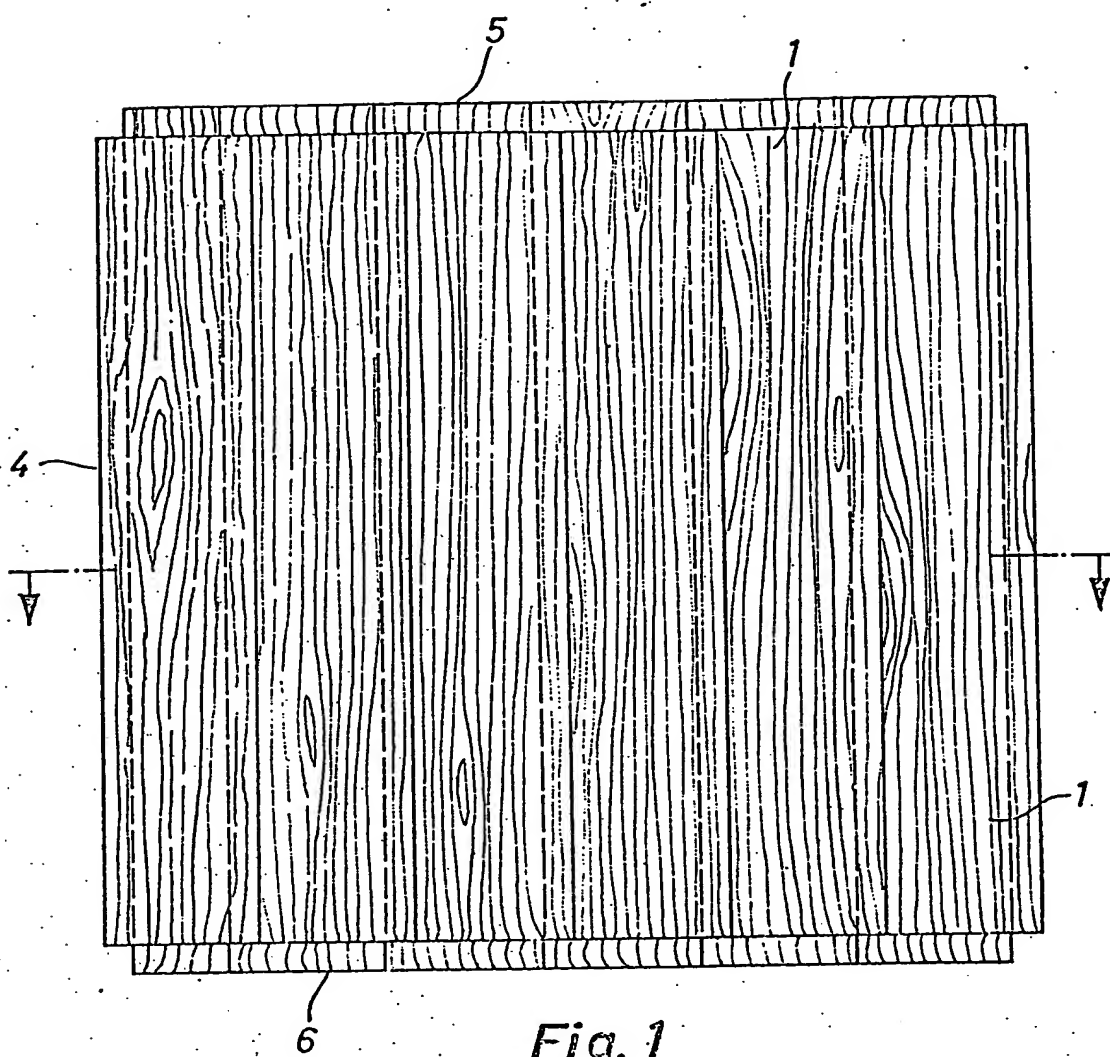


Fig. 1

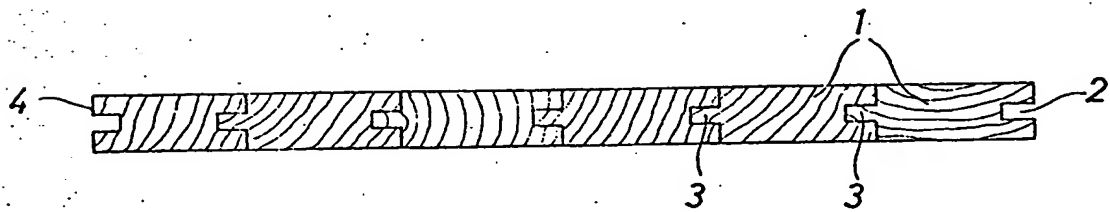


Fig. 2

Firma Wellhöfer
6300 Gießen

6811778

THIS PAGE BLANK (USPTO)

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ BLACK BORDERS

☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

☐ FADED TEXT OR DRAWING

☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

☐ SKEWED/SLANTED IMAGES

☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

☐ GRAY SCALE DOCUMENTS

☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)